ALPHATEAM
DIE LEBENSRETTER IM OP

399. Folge

"Der neue Chefarzt"

von Gerhard Zelczak

Fassung vom 23.02.2003

Personen:

Dr. Voss

Dr. Pacek

Dr. Brotesser

Dr. Scheu

Oberschwester Gisela

Oberpfleger Helmut Brenneke

Laborassistentin Veronica Bleibtreu

Schwester Barbara Thomsen

Gregor Wanzow, Schauspieler (ca. 65)

Sein Manager

Patientin I (70)

Patientin II (50)

NN-Notarzt

399/01. BILD SCHWESTERNZIMMER I/N

Gisela, Veronika und Barbara sitzen gemütlich zusammen. Jede hat eine Tasse Kaffee vor sich. Auf dem Tisch steht eine Schale mit Gebäck. Der Fernseher läuft. Man sieht den Vorspann der Ärzteserie "Sauerlandklinik" mit Gregor Wanzow als Chefarzt Professor Dr. Dr. Krankmann.

GISELA
Wie schön, dass wir jetzt einmal Zeit haben, unsere Lieblingsserie zu sehen.

VERONIKA
Eigentlich habe ich ein schlechtes Gewissen. Ich müßte ja ein paar Urinproben auswerten. Aber die Frauen werden ja wohl morgen auch noch schwanger sein.

BARBARA
Pscht! Gleich untersucht der Professor seinen ersten Patienten. Wetten, dass er auf den ersten Blick sieht, was ihm fehlt?!

GISELA
Ich halte dagegen! Er hat sich vor 5 Folgen das letzte Mal geirrt, da müßte es diesmal wieder so weit sein!

BARBARA
Und wieviele Folgen ist es her, dass ihm jemand unter seinen magischen Chirurgenhänden unter tragischsten Umständen weggestorben ist?

HELMUTS STIMME (aus dem Lautsprecher)
Dr. Pacek, Oberschwester Gisela und Schwester Barbara bitte dringend zur Einlieferung!

399/02. BILD EINLIEFERUNG I/N

Der Sanitäter schiebt eine Rolltrage aus dem NAW.
Auf der Trage liegt ein ca. 65 Jahre alter, korpulenter Mann, der leise stöhnt. Hinter der Trage geht der Notarzt. Er begrüßt Dr. Pacek mit einem Kopfnicken.

NOTARZT
Patient männlich, wahrscheinlich 65, sehr stark dehydriert, kaum ansprechbar, scheint zu halluzinieren.

BARBARA (aufgeregt, stößt Gisela in die Rippen)
Siehst du auch, wer das ist? Siehst du das auch?

GISELA (leicht aufstöhnend)
Ja, ja, ich bin ja nicht blind! Das ist Dr. Krankmann! O Gott, wie ist der alt und dick geworden!

Erst jetzt erreicht ein drahtiger Mann undefinierbaren Alters die beiden Frauen. Der Manager des Schauspielers.

MANAGER
Ja, das stimmt! Mein Mandant und ich hatten vorgestern Vertragsverhandlungen

und da wurde ihm mitgeteilt, dass er
die Rolle nur weiterspielen darf, wenn
er mindestens 15 KG bis zum Drehbeginn
abnimmt.

Er greift in die Tasche und holt eine Arzneipackung heraus.
Er erschrickt. Sie ist fast leer.

MANAGER
Erst vorgestern abend hat er die
Tabletten bekommen.

Dr. PACEK
Die Tabletten kenne ich sehr gut. Sie
sollen zuerst mal nur entwässern und
damit dem Patienten eine schnelle
Gewichtsabnahme vorgaukeln.
Falls er wirklich fast alle genommen
hat, ist es kein Wunder, dass er so
dehydriert ist.
Sein Kreislauf schleift ja fast auf dem
Fußboden.

MANAGER
Herr Doktor, werden Sie ihn wieder
hinbekommen. Er ist ja schließlich auch
nicht mehr der Jüngste.
Fast 25 Jahre Krankenhaussoap!

DR. PACEK
Wir tun unser Möglichstes. Bitte lassen
Sie uns jetzt unsere Arbeit tun. Gehen
Sie ruhig nach Hause.

399/03. BILD KRANKENZIMMER I/N

Gregor Wanzow liegt auf dem Bett. Er ist alleine im Zimmer. Er bekommt eine Infusion. Stöhnend wacht er auf. Er schaut sich um und lächelt.

WANZOW
Da bin ich wohl nach der schweren Operation eingenickt. Na ja, da will ich mal lieber wieder an die Arbeit gehen. Ohne Professor Dr. Dr. Krankmann geht nun mal überhaupt nichts.

Ächzend dreht er sich zur Seite und richtet sich auf. Leicht verwundert löst er den Infusionsschlauch.

WANZOW
Wo ist denn nur mein Kittel? Den hat wohl eine Schwester zur Reinigung gebracht. Die Operation war auch ziemlich blutig. So tief mußte ich selten schneiden. Was ein Glück, dass ich den Tisch dabei nicht beschädigt habe.

Er steht auf und verläßt das Zimmer.

399/04. BILD FLUR I/N

Wanzow geht den Flur hinunter, immer wieder den Kopf schüttelnd. Er öffnet die eine oder andere Tür. Er nickt jeder vorbeigehenden Person jovial zu, egal ob medizinisches Personal oder Patienten.

Schließlich findet er an einer Flurgarderobe einen weißen Kittel ohne Namensschild oder andere Kennzeichnung und zieht ihn über.

WANZOW
Jetzt habe ich mich lange genug ausgeruht. Meine Patienten brauchen mich.

Er betritt das erste Krankenzimmer auf der rechten Seite.

399/05. BILD ZWEITES KRANKENZIMMER I/N

Die ca. 70-jährige Patientin sieht Wanzow mit großen Augen an.

PATIENTIN I
Herr Professor Dr. Dr. Krankmann! Sie hier? Welch eine Ehre für mich!

Wanzow ergreift das Handgelenk der Patientin und beginnt zu zählen, wobei er die Lippen bewegt.

WANZOW
Na na, Ihr Puls ist wohl doch ein bißchen hoch für Ihr Alter. Ich werde gleich eine Schwester schicken, die Ihnen eine Tablette dagegen bringt.

Die Patientin blickt ihn dankbar an.

WIRD ERGÄNZT

399/09. BILD FLUR I/N

Dr. Voss ergreift Gregor Wanzow am Arm.

DR. VOSS
Kommen Sie doch bitte mit mir, Herr Kollege. Ich brauche dringend Ihren fachkundigen Rat.

Wanzow ist sichtlich geschmeichelt. Er folgt Dr. Voss in das erste Krankenzimmer, in dem er erwacht war.

399/09. BILD ERSTES KRANKENZIMMER I/N

Oberschwester Gisela hilft Wanzow beim Hinlegen und verbindet ihn mit einer neuen Flasche Infusionslösung. Wanzow verfällt sofort in einen tiefen Schlaf.

Wanzow erwacht und sieht als erstes Barbara, die neben seinem Bett wacht.

WANZOW
Schwester, was ist mit mir? Ist bei den Aufnahmen etwas passiert?

BARBARA
Das darf ich Ihnen nicht sagen. Ich soll unbedingt Dr. Voss holen, sobald Sie aufwachen.

Die Tür öffnet sich und Dr. Voss kommt herein.

BARBARA

Da ist er ja. So wie es sein soll,
kommt der Chefarzt immer genau dann,
wenn man ihn braucht. Aber das kennen
Sie ja aus Ihrer eigenen Serie.

Barbara befreit Wanzow von der Verbindung zur Infusion und geht hinaus. Wanzow steht auf, leicht schwankend, Dr. Voss nimmt unterstützend seinen Arm.

DR. VOSS
Sie spielen seit 25 Jahren einen
Chefarzt im Fernsehen und da müssen Sie
doch eigentlich mittlerweile wissen,
was Sie falsch gemacht haben!

WANZOW (zu Boden schauend und verlegen
die Daumen drehend)
Sie meinen die kleinen Tablettchen?

DR. VOSS (streng)
Genau die. Und es sind keine kleinen
Tablettchen! Sie hätten sich damit fast
umgebracht. So schnell kann man eine
Gewichtsabnahme nicht erzwingen!

Wanzow schweigt betreten und sieht immer noch zu Boden. Dr. Voss nimmt ihn in den Arm.

DR. VOSS (in gutmütigem Ton)
Herr Kollege, Ihnen geht es
mittlerweile wieder gut. Und wie geht
es mir?

ABSPANN